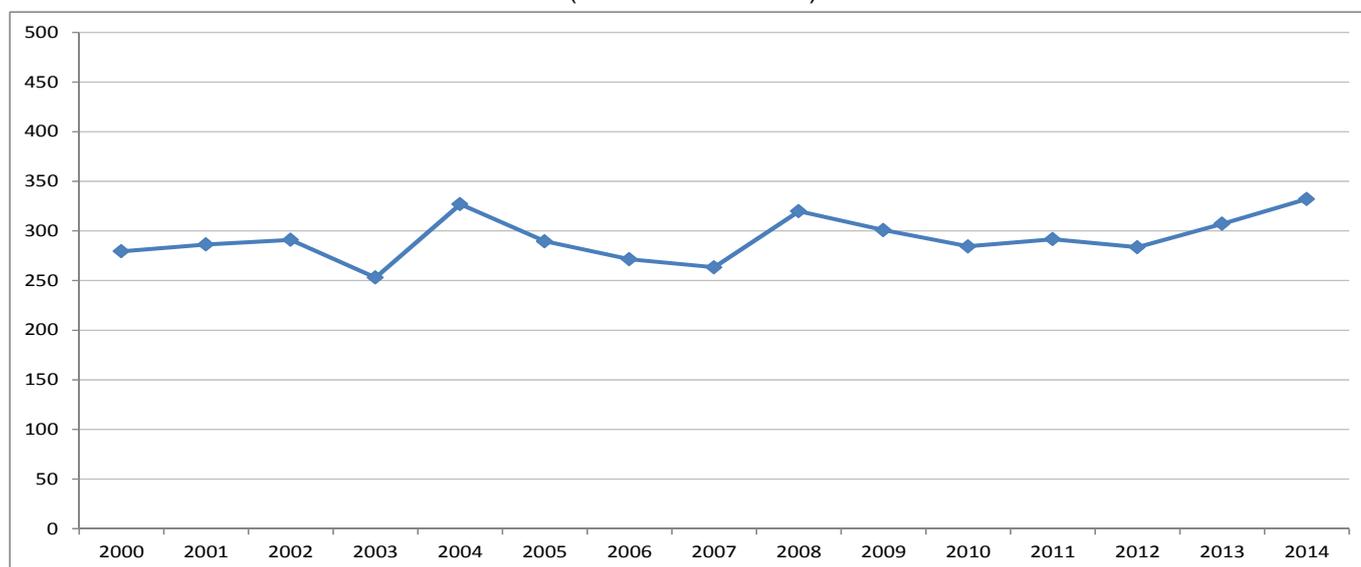


Statistische Veröffentlichung zu Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft **Landwirtschaft in der EU – ein statistisches Portrait**

In der **Europäischen Union (EU)**, war **Frankreich** (mit 18% des Gesamtwertes der EU) der Mitgliedstaat, der den größten Beitrag zum Wert der landwirtschaftlichen Erzeugung leistete. Mit einem gewissen Abstand folgten **Deutschland** (14%), **Italien** (13%), **Spanien** (10%), das **Vereinigte Königreich** (8%), die **Niederlande** (7%) und **Polen** (5%). Zusammen machen diese sieben Mitgliedstaaten etwa drei Viertel der gesamten landwirtschaftlichen Erzeugung in der EU aus.

Diese Informationen werden von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, anlässlich der Veröffentlichung seines [Statistischen Buchs](#) über die Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft veröffentlicht. Diese Veröffentlichung ist in sieben Kapitel gegliedert und enthält Fakten und Zahlen zu den Themen: Struktur landwirtschaftlicher Betriebe, Landwirtschaftliche Gesamtrechnung und Agrarpreise, landwirtschaftliche Erzeugnisse, Landwirtschaft und Umwelt sowie die Produktion der Forst- und Fischereiwirtschaft. Da das Milchquotensystem im Jahr 2015 auslief, wird dieses Jahr dem Thema „30 Jahre Milchquoten in der EU“ ein ganzes Kapitel gewidmet.

Getreideerntemenge in der EU, 2000-2014
(in Millionen Tonnen)



Frankreich größter Erzeuger von Getreide in der EU

In der **EU** wurde im Jahr 2014 eine Rekordernte von 331,7 Millionen Tonnen an Getreide (einschließlich Reis) verzeichnet. **Frankreich** blieb mit 72,7 Millionen Tonnen mit Abstand der größte Erzeuger von Getreide in der EU, gefolgt von **Deutschland** (52,0 Mio. Tonnen), **Polen** (31,9 Mio. Tonnen), dem **Vereinigten Königreich** (24,5 Mio. Tonnen), **Rumänien** (22,1 Mio. Tonnen), **Spanien** (20,6 Mio. Tonnen), **Italien** (19,4 Mio. Tonnen) und **Ungarn** (16,5 Mio. Tonnen). Wertmäßig macht Getreide in der **EU** 13% der gesamten landwirtschaftlichen Produktion und 25% der pflanzlichen Erzeugung in der EU aus.

Getreideerzeugung steigt verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt trotz Rückgangs der Anbaufläche

Im Vergleich zu 2013 ist die Getreideerntemenge im Jahr 2014 in weit den meisten der **EU**-Mitgliedstaaten gestiegen, mit den höchsten relativen Zunahmen in **Slowenien** (+41,9%), **Zypern** (+41,7%) und der **Slowakei** (+38,0%), gefolgt von **Estland** (+25,2%), **Österreich** (+24,4%), dem **Vereinigten Königreich** (+22,5%) und **Ungarn** (+20,9%). Den größten Rückgang verzeichnete hingegen **Spanien** (-19,0%) vor **Griechenland** (-8,2%) und **Kroatien** (-6,1%). Für die **EU** insgesamt stieg die Erntemenge an Getreide um 8%, während die Anbaufläche insgesamt unverändert blieb.

Über einen längeren Zeitraum betrachtet reichte die Getreideerzeugung in der **EU** von einem Tiefpunkt von 253 Mio. Tonnen im Jahr 2003 (einem Jahr schwerer Dürre) bis auf über 330 Mio. Tonnen im Jahr 2014 (einem Jahr mit sehr günstigen Witterungsbedingungen).

Verglichen mit dem Durchschnitt im Zeitraum von 2000 bis 2012 war die Getreideerzeugung in der **EU** im Jahr 2014 um 15,2% höher, während die Anbaufläche um 5% geringer war. Bezogen auf die Mitgliedstaaten waren die größten Zunahmen der Getreideerzeugung in den drei baltischen Staaten **Litauen** (+72,4%), **Estland** (+70,3%) und **Lettland** (+68,3%) zu verzeichnen. Darauf folgten **Bulgarien** (+56,9%), die **Slowakei** (+49,3%) und **Rumänien** (+39,1%). Rückgänge waren dagegen in **Zypern**, den **Niederlanden**, **Italien**, **Spanien** und **Griechenland** zu beobachten. Bei der Analyse der Zeitreihe sollte jedoch bedacht werden, dass die Getreideerzeugung sehr stark von den Witterungsbedingungen beeinflusst wird.

Getreideerntemenge in den EU-Mitgliedstaaten (in 1 000 Tonnen)

	Durchschnitt 2000-2012	2013	2014
EU*	287 833	307 264	331 660
Belgien	2 855	3 156	3 173
Bulgarien	6 076	9 154	9 530
Tschechische Republik	7 257	7 513	8 779
Dänemark	9 076	9 051	9 764
Deutschland	45 399	47 757	52 010
Estland	718	976	1 222
Irland	2 171	2 401	2 598
Griechenland	4 374	4 640	4 262
Spanien	20 754	25 373	20 564
Frankreich	64 952	67 323	72 715
Kroatien	2 892	3 188	2 995
Italien	20 172	18 212	19 383
Zypern	88	52	74
Lettland	1 323	1 949	2 227
Litauen	2 971	4 475	5 123
Luxemburg	164	173	169
Ungarn	13 032	13 610	16 448
Malta	0	0	0
Niederlande	1 856	1 823	1 767
Österreich	4 928	4 590	5 710
Polen	26 545	28 455	31 945
Portugal	1 221	1 364	1 335
Rumänien	15 866	20 897	22 071
Slowenien	542	457	649
Slowakei	3 153	3 412	4 708
Finnland	3 839	4 063	4 128
Schweden	5 083	4 993	5 790
Vereinigtes Königreich	21 412	20 022	24 525
Norwegen	1 134	965	1 168
Ehem. jug. Rep. Mazedonien	541	:	626
Türkei	32 888	37 129	32 382
Bosnien und Herzegowina	1 169	1 224	1 081

* Die EU-Aggregate entsprechen aufgrund unterschiedlicher Feuchtigkeitsgehalte nicht der Summe der Werte der einzelnen Mitgliedstaaten (siehe Anmerkungen).

: Daten nicht verfügbar.

0 Weniger als 500 Tonnen.

Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).

Deutschland und Spanien verzeichnen die größte Anzahl an Schweinen, Frankreich an Rindern und das Vereinigte Königreich an Schafen

Im Jahr 2014 belief sich der Rinderbestand in der **EU** auf 88,4 Millionen Tiere. Mit etwa 19 Millionen Tieren entfiel gut ein Fünftel aller Rinder in der EU auf **Frankreich** (22% der Gesamtanzahl in der EU). Darauf folgten **Deutschland** (14%), das **Vereinigte Königreich** (11%), **Irland**, **Spanien** und **Italien** (mit je 7%).

Mit 84,2 Millionen Tieren war der Schafsbestand in der **EU** 2014 nahezu identisch mit dem von Rindern. Mehr als ein Viertel (27%) aller Schafe in der EU wurde im **Vereinigten Königreich** gehalten, was 23 Millionen Schafen entspricht. Weit dahinter rangierten **Spanien** (18%), **Rumänien** und **Griechenland** (jeweils 11%).

Deutschland (28,3 Millionen Schweine bzw. 19% der Gesamtanzahl in der EU) und **Spanien** (26,6 Millionen bzw. 18%) waren mit Abstand die zwei Mitgliedstaaten mit der größten Anzahl an Schweinen in der EU. Mehr als ein Drittel der 148,3 Millionen Schweine in der **EU** wurde in diesen beiden Mitgliedstaaten gehalten.

Auf Schweine, Rinder und Schafe entfallen in der **EU** 17% des Wertes der gesamten landwirtschaftlichen und 42% des Wertes der tierischen Erzeugung.

Anzahl an Rindern, Schweinen und Schafen in den EU-Mitgliedstaaten 2014 (in Tausend)

	Rinder	Schweine	Schafe
EU*	88 406	148 341	84 211
Belgien	2 477	6 350	:
Bulgarien	562	553	1 335
Tschechische Republik	1 373	1 607	:
Dänemark	1 553	12 709	:
Deutschland	12 742	28 339	1 601
Estland	265	358	:
Irland	6 243	1 506	3 325
Griechenland	659	1 046	9 072
Spanien	6 079	26 568	15 432
Frankreich	19 271	13 300	7 168
Kroatien	441	1 156	605
Italien	6 125	8 676	7 166
Zypern	60	342	322
Lettland	422	349	:
Litauen	737	714	124
Luxemburg	201	93	:
Ungarn	802	3 136	1 185
Malta	15	47	11
Niederlande	4 169	12 065	1 070
Österreich	1 961	2 868	349
Polen	5 660	11 266	:
Portugal	1 549	2 127	2 033
Rumänien	2 069	5 042	9 518
Slowenien	468	281	:
Slowakei	466	642	391
Finnland	907	1 223	:
Schweden	1 436	1 469	589
Vereinigtes Königreich	9 693	4 510	22 916
Island	74	37	:
Schweiz	:	1 498	:
Montenegro	94	22	204
Ehem. jug. Rep. Mazedonien	242	165	740
Serbien	920	3 236	1 748
Türkei	14 245	:	31 115
Bosnien und Herzegowina	444	533	1 025

* Das EU-Aggregat für Schafe entspricht der Summe der Werte der Mitgliedstaaten, für die Daten verfügbar sind. Dies umfasst alle Mitgliedstaaten mit einer bedeutenden Anzahl an Schafen.

: Daten nicht verfügbar.

Die Quelldatensätze finden sich [hier](#) für Rinder, [hier](#) für Schweine und [hier](#) für Schafe.

Geografische Informationen

Die **Europäische Union** (EU) umfasst Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

Methodik und Definitionen

Die Mitgliedstaaten übermitteln die Daten über die Getreideerzeugung anhand feststehender oder variierender **Feuchtigkeitsgehalte**. Die Produktionsaggregate für Getreide werden jedoch an die standardmäßigen Feuchtigkeitsgehalte der EU (14% für Getreide) angepasst. Daher entspricht die Gesamterzeugung auf EU-Ebene nicht der Summe der entsprechenden Erzeugung in den jeweiligen Mitgliedstaaten.

Zum Rinderbestand zählen auch Büffel und Hybrid-Rinder.

Revisionen und Zeitplan

Die in dieser Pressemitteilung veröffentlichten Zahlen können sich von den in der Statistischen Veröffentlichung enthaltenen Daten unterscheiden, und zwar aufgrund von Aktualisierungen, die nach den Datenauszügen für die Veröffentlichung erfolgten.

Weitere Informationen

Eurostat, Statistische Veröffentlichung „**Statistik der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft, Ausgabe 2015**“, verfügbar im [PDF-Format](#). Ebenfalls verfügbar als „[Statistics Explained](#)“-Artikel.

Eurostat-Webseite [Rubrik](#) „Agrarstatistiken“.

Eurostat-Webseite [Rubrik](#) „Forstwirtschaftsstatistiken“.

Eurostat-Webseite [Rubrik](#) „Fischereistatistiken“.

Eurostat-Webseite [Rubrik](#) „Agrarumweltindikatoren“.

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**

Vincent BOURGEOIS
Tel.: +352 4301-33444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

 ec.europa.eu/eurostat/

Erstellung der Daten:

Roberta FORTI
Tel.: +352 4301- 38942
roberta.forti@ec.europa.eu

 [@EU_Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)

 **Medien-Anfragen:** Eurostat media support / Tel.: +352 4301-33408 / eurostat-mediasupport@ec.europa.eu